IO-Link-Datentabelle

GENERAL INFORMATION

Kommunikationsmodus IO-Link	COM 2
Min. Zykluszeit	2.3 ms
SIO-Modus	Unterstützt
Länge der Prozessdaten	8 Bit
Anbieter-ID	1832 / 0x0728
Geräte-ID	124 (0x00007C)
Datenspeicher	Unterstützt
IO-Link Spezifikation	1.1

PROCESS DATA PROFILE 0: SWITCHING OUTPUTS

Byte	Bit	Bezeichnung	Funktion
Byte 0	7	x	
	6	x	
	5	x	
	4	x	
	3	x	
	2	x	
	1	x	
	0	x	
Byte 1	7	x	
	6	x	
	5	x	
	4	x	
	3	Quality MSB D11	Signalqualität [0...100%]
	2	D10	
	1	D9	
	0	D8	
Byte 2	7	D7	
	6	D6	
	5	D5	
	4	D4	
	3	D3	
	2	D2	
	1	D1	
	0	Quality LSB D0	
Byte 3	7	x	
	6	x	
	5	x	
	4	x	
	3	x	
	2	x	
	1	x	
	0	Q quality	Schaltqualität
Byte 4	7	x	
	6	x	
	5	x	
	4	x	
	3	x	
	2	x	
	1	x	
	0	x	
Byte 5	7	x	
	6	Q5	Schaltausgänge
	5	Q4	
	4	Q3	
	3	Q2	
	2	Q1	
	1	Q0	
	0	Q1	

PROCESS DATA PROFILE 1:COLOR VALUES

Byte	Bit	Bezeichnung	Funktion
Byte 0	7	Energy MSB D11	Energie [0...4095]
	6	D10	
	5	D9	
	4	D8	
	3	D7	
	2	D6	
	1	D5	
	0	D4	
Byte 1	7	D3	
	6	D2	
	5	D1	
	4	Energy LSB D0	
	3	Blue MSB D11	Verhältnis blau [0...4095]
	2	D10	
	1	D9	
	0	D8	
Byte 2	7	D7	
	6	D6	
	5	D5	
	4	D4	
	3	D3	
	2	D2	
	1	D1	
	0	Blue LSB D0	
Byte 3	7	Green MSB D11	Verhältnis grün [0...4095]
	6	D10	
	5	D9	
	4	D8	
	3	D7	
	2	D6	
	1	D5	
	0	D4	
Byte 4	7	D3	
	6	D2	
	5	D1	
	4	Green LSB D0	
	3	Red MSB D11	Verhältnis rot [0...4095]
	2	D10	
	1	D9	
	0	D8	
Byte 5	7	D7	
	6	D6	
	5	D5	
	4	D4	
	3	D3	
	2	D2	
	1	D1	
	0	Red LSB D0	

IDENTIFIKATIONSDATEN

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
16 / 0x10	R	StringT	64 Bytes	0	TMSS France	-	Vendor Name	Der Anbietername, der einer Anbieter-ID zugewiesen ist
17 / 0x11	R	StringT	64 Bytes	0	Simply easy!	-	Vendor Text	Zusätzliche Informationen über den Anbieter.
18 / 0x12	R	StringT	64 Bytes	0	XUKCBSAYM12	-	Product Name	Vollständiger Produktname.
19 / 0x13	R	StringT	64 Bytes	0	XUKCBSAYM12	-	Product ID	Anbieterspezifische Produkt- oder Typenidentifikation (z. B. Artikelnummer oder Modellnummer).
20 / 0x14	R	StringT	64 Bytes	0	PHOTO COMPACT COLOR IOL M12	-	Product Text	Der Parameter Produkttext enthält zusätzliche Produktinformationen für das Gerät.
21 / 0x15	R	StringT	16 Bytes	0	-	-	Serial Number	Eindeutige, anbieterspezifische Kennung des einzelnen Geräts.
22 / 0x16	R	StringT	64 Bytes	0	-	-	Hardware Revision	Eindeutige, anbieterspezifische Kennung der Hardwareversion des einzelnen Geräts (z. B. HW-V1.0).
23 / 0x17	R	StringT	64 Bytes	0	-	-	Firmware Revision	Eindeutige, anbieterspezifische Kennung der Firmware-Version des einzelnen Geräts (z. B. FW-V1.0).

SYSTEMBEFEHL

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
2 / 0x02	W	UIntegerT	8 Bit	0	-	160 = Sender AUS 161 = Sender EIN 162 = Schaltkanal zurücksetzen 175 = Sensor erkennen 128 = Device Reset 130 = Restore Factory Settings	System command	160: LED-Emission AUS, um zu testen, ob der Sensorausgang eingeschaltet ist (oder AUS, wenn auf NC eingestellt) 161: LED-Emission EIN, was die normale Sensornutzung ist 162: Zurücksetzen des Stromschaltkanals 175: Wählen Sie die Art und Weise, wie der Sensor anhand seiner LEDs identifiziert werden soll 1x aktiviert – Sensor blinkt 60 s 2x aktiviert – Dauerblinken 3x aktiviert – Dauerblinken stoppen 128: Sensor mit 200ms Verzögerung abschalten / Sensor neu starten 130: Werkseinstellungen wiederherstellen

(1) R = Lesen / W = Schreiben

© 2025 TMSS France. All Rights Reserved.

Telemecanique Sensors

DIREKTE PARAMETER

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
0 / 0x00	R/W	UIntegerT	128 Bit	0	-	-	Direct Parameters - Page 1	Enthalten die erforderlichen Parameter, die die Kommunikationsmerkmale und Identifikatoren für die Gerätevalidierung definieren.
	R	UIntegerT	8 Bit	1	-	-	Reserved	-
			8 Bit	2	-	-	Master Cycle Time	Kommunikation: Aktuelle Dauer des Kommunikationszyklus, die vom Master verwendet wird. Dieser Wert definiert den Prozessdatenzyklus.
			8 Bit	3	-	-	Min Cycle Time	Kommunikation: Minimale Dauer des Kommunikationszyklus, die vom Gerät unterstützt wird. Dieser Wert definiert den niedrigstmöglichen Prozessdatenzyklus.
			8 Bit	4	-	-	M-Sequence Capability	Kommunikation: Informationen über die Struktur und die unterstützten Funktionen der Kommunikationsnachrichten.
			8 Bit	5	17	-	IO-Link Revision ID	Kommunikation: Revisionskennung für die aktuell verwendete Revision des Kommunikationsprotokolls.
			8 Bit	6	-	-	Process Data Input Length	Kommunikation: Informationen über Länge und Eigenschaften der Prozesseingangsdaten (Prozessdaten vom Gerät zum Master).
			8 Bit	7	-	-	Process Data Output Length	Kommunikation: Informationen über die Länge der Prozessausgabedaten (Prozessdaten vom Master zum Gerät).
			8 Bit	8	-	-	Vendor ID 1	Identifikation: Höchstes Byte der Anbieter-ID. In Kombination mit dem Parameter Anbieter-ID 2 definiert dieser Parameter den 16-Bit-Wert der eindeutigen Anbieter-ID, wie er von der IO-Link Community vergeben wird.
			8 Bit	9	-	-	Vendor ID 2	Identifikation: Niedrigstes Byte der Anbieter-ID. In Kombination mit dem Parameter Anbieter-ID 1 definiert dieser Parameter den 16-Bit-Wert der eindeutigen Anbieter-ID, wie er von der IO-Link Community vergeben wird.
			8 Bit	10	-	-	Device ID 1	Identifikation: Höchstes Byte der Geräte-ID. In Kombination mit den Parametern Geräte-ID 2 und 3 definiert dieser Parameter den 24-Bit-Wert der herstellerspezifischen Geräte-ID.
			8 Bit	11	-	-	Device ID 2	Identifikation: Mittleres Byte der Geräte-ID. In Kombination mit den Parametern Geräte-ID 1 und 3 definiert dieser Parameter den 24-Bit-Wert der herstellerspezifischen Geräte-ID.
			8 Bit	12	-	-	Device ID 3	Identifikation: Niedrigstes Byte der Geräte-ID. In Kombination mit den Parametern Geräte-ID 1 und 2 definiert dieser Parameter den 24-Bit-Wert der herstellerspezifischen Geräte-ID.
			8 Bit	13	-	-	Reserved	-
			8 Bit	14	-	-	Reserved	-
			8 Bit	15	-	-	Reserved	-
	W	UIntegerT	8 Bit	16	-	-	System Command	Anwendung: Befehlsschnittstelle für Geräte ohne ISDU-Unterstützung. Die Gültigkeit und Ausführung von Befehlen wird nicht bestätigt.

ERFASSUNGSPARAMETER (1/2)

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
Systembefehl								
2 / 0x02	W	UIntegerT	8 Bit	0	-	208 = Teach anwenden 209 = Single value teach 215 = Farbscan Start 216 = Farbscan Stopp 223 = Teach cancel	System command	208: Teach-Werte auf dem Sensor übernehmen 209: Lernt die Farbe an, die in diesem Moment gesehen wird 215 und 216: Erkennt alle Farben, die während des Scans eingelernt wurden 223: Vor dem Anwenden des Teachs (mit dem Wert 208) ist es möglich, es abzubrechen
Parameter								
128 / 0x80	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C1	Einstellung der C1-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
129 / 0x81	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C2	Einstellung der C2-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
130 / 0x82	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C3	Einstellung der C3-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
131 / 0x83	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C4	Einstellung der C4-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie

(1) R = Lesen / W = Schreiben

ERFASSUNGSPARAMETER (2/2)

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
Parameter								
132 / 0x84	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C5	Einstellung der C5-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
133 / 0x85	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C6	Einstellung der C6-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
134 / 0x86	R/W	UIntegerT	96 Bit	0	-	-	Farbtoleranzen C7	Einstellung der C7-Farbtoleranz
			16 Bit	1	1365	0...4095	Verhältnis rot	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	2	1365	0...4095	Verhältnis grün	Definiert die im Ziel vorhandene Farbmenge. Verhältnis Blau = 4095 – Rot – Grün.
			16 Bit	3	4095	0...4095	Energie	Definiert die Energietoleranz. Energie ersetzt Blau im RGB-Farbraum. Dies hat den Vorteil, dass die Energiekorrektur über den gesamten Arbeitsbereich angewendet werden kann. Das bedeutet, dass der Sensor den gleichen Farbwert abgibt, wenn Sie Ihr Ziel innerhalb des Arbeitsbereichs bewegen.
			16 Bit	4	65	0...4095	Rote Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	5	65	0...4095	Grüne Toleranz	Definiert die Toleranz des Prozentsatzes der vorhandenen Farbe
			16 Bit	6	200	0...4095	Energietoleranz	Definiert die Toleranz der Energie
177 / 0xB1	R/W	Record	8 Bit	0	0	0 = Farbmodus 1 = Beste Wahl	Erkennungsmodus	Erkennungsmodus auswählen
196 / 0xC4	R/W	UIntegerT	8 Bit	1	0	10...90	Signalqualitätsstufe	Dieser Wert gibt den Pegel an, bei dem das Signalqualitätsbit den Zustand ändert. Ist die Signalqualität niedriger als die Signalqualitätsstufe, wird das Qualitätsbit in den Prozessdaten gesetzt.
204 / 0xCC	R	UIntegerT	8 Bit	0	-	-	Teach-In-Status	Der Parameter „Teach-in Status“ gibt Rückmeldung zum Status und den Ergebnissen des Teach-in Prozesses
		UIntegerT	4 Bit	1	0	0 = Leerlauf 1 = Teach erfolgreich 2 = Teach erfolgreich 3 = Teach erfolgreich 4 = Warten auf Befehl 5 = Beschäftigt 7 = Fehler	Teach-Status	Zeigt den Status des Einlernvorgangs an
		Boolean	1 Bit	2	0	false = -, true = Teach erfolgreich	Teach-Flag SP1 -> TP1	Teach-Flag für SP1 TP1
		Boolean	1 Bit	3	0	false = -, true = Teach erfolgreich	Teach-Flag SP1 -> TP2	Teach-Flag für SP1 TP2
		Boolean	1 Bit	4	0	false = -, true = Teach erfolgreich	Teach-Flag SP2 -> TP1	Teach-Flag für SP2 TP1
		Boolean	1 Bit	5	0	false = -, true = Teach erfolgreich	Teach-Flag SP2 -> TP2	Teach-Flag für SP2 TP2

DATENPARAMETER

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
82 / 0x52	R	UIntegerT	40 Bit	0	-	-	Temperatur	Die folgenden Parameter geben unterschiedliche Betriebstemperaturen an
			8 Bit	1	-	-	Betriebstemperatur	Aktuelle Betriebstemperatur ablesen
			8 Bit	2	-	-	Max. operating temperature since restart	Lesen Sie die maximale Betriebstemperatur ab, die seit dem letzten Neustart aufgezeichnet wurde
			8 Bit	3	-	-	Min. operating temperature since restart	Lesen Sie die minimale Betriebstemperatur ab, die seit dem letzten Neustart aufgezeichnet wurde
			8 Bit	4	-	-	Max. lifetime temperature	Lesen Sie die maximale Betriebstemperatur ab, die seit der ersten Inbetriebnahme aufgezeichnet wurde
			8 Bit	5	-	-	Min. lifetime temperature	Lesen Sie die minimale Betriebstemperatur ab, die seit der ersten Verwendung aufgezeichnet wurde
88 / 0x58	R	UIntegerT	64 Bit	0	-	-	Betriebsdaten	Die folgenden 2 Parameter geben den Betriebsstundenzähler und den Schaltzykluszähler an.
			32 Bit	1	-	-	Betriebsstunden des Zählers	Anzahl der Betriebsstunden. Die Daten können nur gelesen werden; kein Reset möglich
			32 Bit	2	-	-	Zählerschaltzyklus	Anzahl der Ausgänge, die den Status ändern (Ein und Aus)
95 / 0x5F	R	StringT	424 Bit	0	-	-	EDS (Electronic Data Sheet)	Sensordatenblatt
			11 Bytes	1	18...60 mm	-	Messbereich	Lesen Sie den nominalen Erfassungsabstand des Sensors ab
			10 Bytes	2	LED, white	-	Lichtart und Laserklasse	Art des emittierten Lichts
			8 Bytes	3	<= 60 mA	-	Leerlaufstrom	Lesen Sie den nominalen Leerlaufstrom des Sensors ab
			8 Bytes	4	<= 3 kHz	-	Schaltfrequenz	Lesen Sie die Nennschaltfrequenz des Sensors ab
			5 Bytes	5	-	-	Aufwärmzeit	Nicht zutreffend
			11 Bytes	6	-20...55 °C	-	Umgebungstemperatur	Lesen Sie die nominale Betriebstemperatur des Sensors ab
207 / 0xCF	R	UIntegerT	9 Bit	1	-	0...100	Stromsignalqualität	Zeigt den Signalqualitätswert aus den Prozessdaten an

(1) R = Lesen / W = Schreiben

FUNKTIONSPARAMETER

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
12 / 0x0C	R/W	Boolean	16 Bit	0	-	-	Device Access Locks	"Der Zugriff auf die Geräteparameter kann durch das Setzen entsprechender Flags innerhalb dieses Parameters eingeschränkt werden."
				1	0	false = Unlocked true = Locked	Parameter Write Access	Diese Sperre verhindert den Schreibzugriff auf alle Lese-/Schreibparameter des Gerätes mit Ausnahme des Parameters 'Gerätezugriffssperren'.
				2	0	false = Unlocked true = Locked	Data Storage	Diese Sperre verhindert den Schreibzugriff auf die Geräteparameter über den Datenspeichermechanismus.
				3	-	-	Local Parameterization	Diese Sperre verhindert, dass die Geräteeinstellungen über lokale Bedienelemente am Gerät geändert werden. (Subindex-Zugriff nicht unterstützt)
				4	0	false = Unlocked true = Locked	Local User Interface	Diese Sperre verhindert den Zugriff auf die Geräteeinstellungen und die Anzeige über eine lokale Benutzeroberfläche. Die Benutzeroberfläche ist deaktiviert.
24 / 0x18	R/W	StringT	32 Bytes	0	"***...***"	-	Application-specific Tag	Möglichkeit, ein Gerät mit benutzer- oder anwendungsspezifischen Informationen zu markieren.
202 / 0xCA	R/W	UIntegerT	8 Bit	0	0	0 = Schaltkanal 1 = Farbwerte	Processdata profile	Prozessdatenprofil auswählen
203 / 0xCB	R/W	UIntegerT	8 Bit	0	-	-	Schaltausgang Teach-In	-
			8 Bit	1	1	0 = Q1, 1 = Q1, 2 = Q2, 3 = Q3, 4 = Q4, 5 = Q5, 6 = Q6, 7 = Q7	Teach Kanal	Schaltausgang Teach-In wählen
224 / 0xE0	R/W	UIntegerT	16 Bit	0	-	-	Anzeige	Anzeige-Einstellungen
			8 Bit	1	1	0 = Bildschirmschoner AUS 1 = Bildschirmschoner EIN	Bildschirmschoner	Aktivieren oder Deaktivieren des Bildschirmschoners
			8 Bit	2	1	0 = Anzeige von hinten gelesen 1 = Anzeige von vorn gelesen	Anzeige drehen	Anzeigewert auswählen

AUSGANGSPARAMETER (1/3)

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
Systembefehl								
2 / 0x02	W	UIntegerT	8 Bit	0	-	169 = Trigger-Eingangspin 170 = Trigger EIN 171 = Trigger AUS	System command	Um die Funktion zu testen, setzen Sie Q2 als Triggereingang
Parameter								
96 / 0x60	R/W	UIntegerT	104 Bit	0	-	-	Farbe C1 an Ausgang Q1	Einstellungen der Q1-Farbe am Ausgang Q1
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC" legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
			16 Bit	5	0	0...65535	Zähler	Schalten nur in jedem n-ten definierten Zyklus
			16 Bit	6	0	0...65535	Einschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	7	0	0...65535	Ausschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	8	0	0...65535	Impuls (One-Shot)	In ms, einstellbar in 1 ms
			8 Bit	9	0	0 = Nicht verbunden 1 = Mit Farbe C4 kombinieren 2 = Mit Farbe C4 ausschließen	Verbindungsfarben	Farbverbindung auswählen

(1) R = Lesen / W = Schreiben

AUSGANGSPARAMETER (2/3)

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
97 / 0x61	R/W	UIntegerT	104 Bit	0	-	-	Farbe C2 an Ausgang Q2	Einstellungen der Q2-Farbe am Ausgang Q2
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang 3 = Eingang (Trigger)	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
			16 Bit	5	0	0...65535	Zähler	Schalten nur in jedem n-ten definierten Zyklus
			16 Bit	6	0	0...65535	Einschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	7	0	0...65535	Ausschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	8	0	0...65535	Impuls (One-Shot)	In ms, einstellbar in 1 ms
			8 Bit	9	0	0 = Nicht verbunden 1 = Mit Farbe C5 kombinieren 2 = Mit Farbe C5 ausschließen	Verbindungsfarben	Farbverbindung auswählen
98 / 0x62	R/W	UIntegerT	104 Bit	0	-	-	Farbe C3 an Ausgang Q3	Einstellungen der Q3-Farbe am Ausgang Q3
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang 2 = Eingang (KeyLock)	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
			16 Bit	5	0	0...65535	Zähler	Schaltet nur alle n-ten Zyklen
			16 Bit	6	0	0...65535	Einschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	7	0	0...65535	Ausschaltverzögerung	In ms, einstellbar in 1 ms
			16 Bit	8	0	0...65535	Impuls (One-Shot)	In ms, einstellbar in 1 ms
			8 Bit	9	0	0 = Nicht verbunden 1 = Mit Farbe C6 kombinieren 2 = Mit Farbe C6 ausschließen	Verbindungsfarben	Farbverbindung auswählen
99 / 0x63	R/W	UIntegerT	32 Bit	0	-	-	Farbe C4 an virtuel-lem AusgangQ4	Einstellungen der Q4-Farbe am virtuellen Ausgang Q4
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung

(1) R = Lesen / W = Schreiben

AUSGANGSPARAMETER (3/3)

Index (dez/hex)	Zugang(1)	Daten typ	Länge	Sub-Index	Standardwert	Wertebereich	Name des Objekts	Beschreibung
100 / 0x64	R/W	UIntegerT	32 Bit	0	-	-	Farbe C5 an virtuellem Ausgang Q5	Einstellungen der Q5-Farbe am virtuellen Ausgang Q5
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
101 / 0x65	R/W	UIntegerT	32 Bit	0	-	-	Farbe C6 an virtuellem Ausgang Q6	Einstellungen der Q6-Farbe am virtuellen Ausgang Q6
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
102 / 0x66	R/W	UIntegerT	32 Bit	0	-	-	Farbe C7 an virtuellem Ausgang Q7	Einstellungen der Q7-Farbe am virtuellen Ausgang Q7
			8 Bit	1	3	0 = Feinste Toleranzstufe, 1 = 2. Toleranzstufe, 2 = 3. Toleranzstufe, 3 = 4. Toleranzstufe, 4 = 5. Toleranzstufe, 5 = 6. Toleranzstufe, 6 = 7. Toleranzstufe, 7 = 8. Toleranzstufe, 8 = Gröbste Toleranzstufe	Toleranz	Toleranzstufe definieren
			8 Bit	2	0	0 = NO 1 = NC	NO / NC	Der Parameter „NO / NC“ legt fest, ob die Schaltinformation invertiert oder nicht invertiert übertragen wird. Wählen Sie die Ausgangsfunktion zwischen NO (Schließer) und NC (Öffner).
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Ausgang	Funktionsschaltausgang	Funktionsschaltausgang wählen oder deaktivieren
			8 Bit	4	1	0 = Aus, 1 = Ein	Energiebewertung	Aktivieren oder Deaktivieren der Energiebewertung
176 / 0xB0	R/W	UIntegerT	24 Bit	0	-	-	Funktion Q alle	Einstellungen für alle Q-Ausgänge
			8 Bit	1	1	0 = NPN, 1 = PNP, 2 = Auto	PNP / NPN	Definiert den Ausgabefunktionstyp des Sensors (NPN/ Auto/ PNP).
			8 Bit	2	1	0 = 3 Hz, 1 = 30 Hz, 2 = 100 Hz, 3 =300 Hz, 4 = 500 Hz, 5 = 1500 Hz, 6 = 3000 Hz	Schaltfrequenz/Mittelwertbildung	Wahl der Funktion Schaltfrequenz / Mittelung
			8 Bit	3	0	0 = Deaktivieren 1 = Aktivieren	Binärausgang	Aktivieren oder Deaktivieren der Binärausgabe

EREIGNISSE

Code (dez/hex)	Warnung	Name	Beschreibung
20480 / 0x5000	Error	Device hardware fault	Gerät austauschen
16384 / 0x4000	Error	Temperature fault	Überlastung
16912 / 0x4210	Warning	Device temperature overrun	Klare Wärmequelle
16928 / 0x4220	Warning	Device temperature underrun	Gerät isolieren

(1) R = Lesen / W = Schreiben